

## Checkliste für SKM Entscheide

Beim Einsatzkonzept für Konfigurationsmanagement (ohne Change Management) sind folgende Sachverhalte zu regeln bzw. sind folgende Entscheide zu treffen:

### 1. Grundsätzliches

- a) Begriffe (Konfigurationseinheit, Konfiguration, Version, Release, etc.)
- b) Zentrale Verwaltung aller Applikationen / Systeme oder Instanzierung des KM-Systems je Applikation/System oder Zwischending (z.B. zentral je Plattform)
- c) Wird Versionsverwaltung (Geschichte der Konfigurationseinheiten ist relevant) oder nur Konfigurationsverwaltung (Geschichte der Konfigurationseinheiten ist irrelevant, nur die Geschichte der Konfigurationen zählt) betrieben
- d) Bei Versionsverwaltung: Wird Branching zugelassen oder nicht? Wenn ja, unter welchen Bedingungen?
- e) Handhabung des Sachverhalts „gleiche Funktionalität für unterschiedliches Umfeld“ (z.B. andere Plattform, andere Sprache)
- f) Integrationsgrad mit Change-Management

### 2. Was wird verwaltet

- a) Arten von Konfigurationseinheiten, die verwaltet werden
- b) Arten von Konfigurationen und wann sie definiert werden
- c) Verwaltung von importierten Objekten (Betriebssystem, Compiler, etc.)
- d) Hierarchie von Konfigurationen (Applikation, Programm)
- e) Information über die Kompatibilität mit anderen Applikationen / Systemen
- f) Information über die Kompatibilität mit Hardware

### 3. Umgebungen

- a) Welche Umgebungen (Ablagebereiche für Konfigurationseinheiten) gibt es
- b) Welche Mechanismen gibt es für den Transfer von Konfigurationseinheiten zwischen den Umgebungen
- c) Zusätzliche Operationen, die in den einzelnen Umgebungen benötigt werden
- d) Einsatz von CM-Tools in den verschiedenen Umgebungen
- e) Handhabung der geographisch verteilten Entwicklung

### 4. Produktstruktur

- a) Anzahl Ebenen in der Produktstruktur
- b) Welche Arten von Konfigurationseinheiten werden auf welcher Ebene der Produktstruktur abgelegt
- c) Abbildung der Produktstruktur auf die Umgebungen

### 5. Kennzeichnung

- a) Kennzeichnungsschema für Konfigurationseinheiten (inkl. Änderungsstand)
- b) Kennzeichnungsschema für Konfigurationen
- c) Zuordnungsschema zwischen Dokumenten in Papierform und als Datei

## 6. Projektstruktur

- a) Rollen im Projekt
- b) Zugriffsrechte der einzelnen Rollen auf die verwalteten Objekte
- c) Abbildung der Rollen auf die Umgebungen (Operationen verfügbar in den einzelnen Umgebungen)

## 7. Statusüberwachung

- a) Status von Konfigurationseinheiten (ob überhaupt und wenn ja, welche)
- b) Status von Konfigurationen (ob überhaupt und wenn ja, welche)
- c) Statusübergänge

## 8. Generierung

- a) Strategie für die Generierung von Konfigurationen in den verschiedenen Umgebungen
- b) Berücksichtigung der Anforderung an unabhängige parallele Entwicklung (jeder darf sich auf stabile Dinge von anderen verlassen während er selbst munter ändern kann)

## 9. Übergabe an die Produktion

- a) Bestandteile der Übergabe-Konfiguration
- b) Automatisierungsgrad des Übergabemechanismus
- c) Dokumentation der Übergabe